

Steuern Sie  
Qualitätsindikatoren  
aktiv!

IIR Kompaktkurs

# Ergebnisqualitätsmessung auf Grundlage von Routinedaten

## Ihr Expertenteam:

### Dr. Fabiola Fuchs

Leiterin Strategie/Qualitätsentwicklung,  
NÖ Landeskliniken-Holding

### Dr. Oda Rink

Leiterin des Fachausschusses Peer Review der  
Initiative Qualitätsmedizin IQM, Deutschland

### Mag. DDr. Dietmar Ranftler

Leiter Klinische Strukturentwicklung,  
Landeskrankenhaus Klagenfurt



24. – 25. April 2012, Wien

- **LKF-basierte Dokumentation als Voraussetzung für die Qualitätsmessung** im Krankenhaus – Was Sie unbedingt wissen müssen
- So funktioniert die Leistungsorientierte Krankenhausfinanzierung (LKF)
- **Qualitätsmessung aus Routinedaten** – Lernen Sie spezielle Kennzahlen kennen
- Praxis aus Niederösterreich – **Austria Inpatient Quality Indicators (A-IQI)**
- **Das Peer Review Verfahren** – Welche Fehler es aufzeigt und was Sie daraus ableiten können



[www.iir.at/  
gesundheitswesen.html](http://www.iir.at/gesundheitswesen.html)

Medienpartner



# Ergebnisqualitätsmessung auf Grundlage von Routinedaten

## Ihre Trainingsinhalte\*:

### 1. Tag / 9.00 – ca. 17.00

#### Ergebnisqualitätsmessung auf Grundlage von Routinedaten LKF-basierte Dokumentation als Voraussetzung für die Qualitätsmessung im Krankenhaus

#### Wie funktioniert die Leistungsorientierte Krankenanstalten- finanzierung (LKF) in der Praxis

- Ziel und Prinzip der LKF
- Das LKF-System: Wie funktioniert dieses System?
  - Codierung der Leistungen, Leistungskatalog
  - Dokumentation von Haupt- und Zusatzdiagnosen
  - Fallgruppen und Bepunktung: Das Scoring-Programm
- Besonderheiten des LKF-Modells:
  - Unterschiede in der Bepunktung bei gleicher Diagnose in verschiedenen Abteilungen/Funktionsbereichen
  - spezielle Funktionsbereiche (Akuterehabilitation)
  - Intensivaufenthalte
  - Dokumentation und Abrechnung von Mehrfachleistungen
  - Unterbrechung von Aufenthalten („Beurlaubung“)
  - Komplikationsdiagnosen
  - Nicht-Möglichkeit der Dokumentation und Verrechnung erbrachter Leistungen
  - Unterschiede und Abgrenzung von vollstationärer, tagesklinischer (Nulltagesaufnahmen) und ambulanter Verrechnung
- Handbuch der Medizinischen Dokumentation
- Zusammenhang von Arztbrief, OP- (Leistungs-) Dokumentation und LKF-Verrechnung
- Überblick über die Entwicklung der letzten Jahre und zukünftige Modellanpassungen
- Unterschiede zwischen den Bundesländern
- Andere Vergütungssysteme im Vergleich zu LKF aus der EU und dem europäischen Ausland

#### PRAXIS

- Individuelles Eingehen auf Teilnehmerwünsche und Demonstration von Fallbeispielen
- Unterstützung durch spezifische Programme (DocuManager®, DIACOS®)

#### Qualitätsmessung aus Routinedaten – Spezielle Kennzahlen

- Der Minimale Basisdatensatz (MBDS) als Basis für qualitative und quantitative Auswertungen
- Performance Management in der Medizin – Leistungskennzahlen und Berichte
- Beispiel: Risk-Management-Bericht auf Basis des MBDS
- Interaktive Analyse praxisnaher Berichtsbeispiele
- Medizinisches Controlling – Zusammenarbeit von Controlling und medizinischen Verantwortungsträgern
- Qualitätsmanagement in der LKF-Dokumentation

Ihr Experte:

**Mag. DDr. Dietmar Ranftler**, Ltr. Klinische Strukturentwicklung, Landeskrankenhaus Klagenfurt

### 2. Tag / 9.00 – ca. 17.00

#### Qualitätsverbesserung durch Steuerung von Qualitätsindikatoren

#### Die 3 Säulen des Qualitätsmanagements

- Medizinische Qualität
- Riskmanagement und Patientensicherheit
- Patientenzufriedenheit

#### Was steuern Qualitätsindikatoren? – Eine Standortbestimmung

- Einbezogene Krankheitsbilder
- Anwendungs- und Messbereiche
  - Mortalität, Mengen, Re-Eingriffe, Komplikationen, Operationstechnik, Wiederaufnahme, präoperative Verweildauer ...

#### Was passiert mit den Messergebnissen? – Auswertung im Detail

- Welche Strukturen und Prozesse dadurch transparenter werden und was Sie aus den Ergebnissen ableiten können und müssen

#### Die Austria Inpatient Quality Indicators (A-IQI) – Grundlagen und Definitionen

- Austria Inpatient Quality Indicators (A-IQI) in der Praxis – Beispiele aus Niederösterreich
- Nützliche Hilfen: lernen Sie Vergleichsbeispiele kennen

#### Das Peer Review Verfahrensgrundsätze

- Was Peer Review leisten soll und kann
- Umgang mit Auffälligkeiten – Herausforderung, auf die Sie stoßen werden
- Ablauf eines Peer Review Verfahren
- Vorteile des Verfahrens

#### Einführung und Begleitung von Peer Review

- Welche Fehler zeigt das Peer Review Verfahren auf?
- Erfahrungen mit trägerübergreifenden Peer Review Verfahren
- Was Sie aus der Analyse lernen können
- Wen Sie einbinden müssen
- Welches Personal Sie benötigen um Peer Review durchzuführen

#### Praktische Umsetzung des Peer Review Verfahrens

- Lernen Sie Analysekriterien kennen
- Verbesserungspotenziale erkennen und umsetzen

Ihre Expertinnen:

**Dr. Oda Rink**, Leiterin des Fachausschusses Peer Review der Initiative Qualitätsmedizin IQM, Deutschland

**Dr. Fabiola Fuchs**, Ltr. Strategie, Qualitätsentwicklung, NÖ Landeskliniken-Holding

\* Eine inhaltliche Schwerpunktsetzung im Rahmen dieses Trainingsprogramms kann in Abstimmung zwischen den TeilnehmerInnen und den TrainerInnen erfolgen.

**Ihr Trainerteam:****→ Mag. Dr. Dietmar Ranftler,**

ist seit 1994 im Gesundheitswesen in verschiedenen Funktionen im LKH Wolfsberg, bei der Kärntner Krankenanstaltenbetriebsgesellschaft (KABEG) und nach 8 Jahren im Klinikum Klagenfurt neuerlich im KABEG-Management tätig. Derzeit beschäftigt er sich in der Stabsstelle Unternehmensentwicklung/Medizin mitunter mit der strategischen Leistungs- und Strukturplanung sowie mit Fragen des Qualitäts- und Riskmanagements. In den letzten Jahren hat er neben strategischen und operativen Aufgaben (z.B. Leistungscontrolling) nicht nur an der Entwicklung des Klinikum Klagenfurt Neu mitgewirkt, sondern auch das Projekt „LKF-Management“ mit dem Ziel der Verbesserung der LKF-relevanten Dokumentation im Klinikum Klagenfurt geleitet. Nebenberuflich ist Dr. Ranftler seit über 20 Jahren in der Erwachsenenbildung (v.a. Universitäts- und Fachhochschullektorate) bzw. auch im Sinne von „Schulung und Beratung im Gesundheitswesen“ tätig.

**2005 und 2009 wurde er zum „IIR-Trainer of the Year“ gewählt.**

**→ Dr. Fabiola Fuchs,**

ist seit 2008 Leiterin der Abteilung Strategische Qualitätsentwicklung in der NÖ Landeskliniken-Holding und seit 2005 Leiterin der Abteilung Medizin/Pflege/Soziales/Wissenschaft im NÖGUS. Frau Dr. Fuchs arbeitet seit 1998 in der Abteilung für medizinische Qualitätssicherung des NÖGUS. Sie ist darüber hinaus Vertreterin des Landes NÖ in diversen Gremien und Arbeitskreisen des Bundesministeriums für Gesundheit und der Gesundheit Österreich GmbH. Sie ist Ärztin für Allgemeinmedizin und Psychotherapeutische Medizin.

**→ Dr. Oda Rink,**

ist seit 2008 Leiterin des Fachausschusses Peer Review der Initiative Qualitätsmedizin IQM und ist seit 1999 für den Aufbau des Peer Review in den Helios Kliniken zuständig. 1994 hat Frau Dr. Rink den Medizinischen Beirat der HELIOS Kliniken gegründet. Von 1992 bis 2008 war sie Chefarztin der Abteilung für Chirurgie im St. Josefs Hospital Bochum und war für den Aufbau der Fußchirurgie im HELIOS Konzern zuständig. Sie ist anerkannte Fachärztin für Chirurgie.

**Save the date!****IIR Praxislehrgang Gesundheitsökonom****Kompakt, präzise, aktuell – DIE Einführung in das österreichische Gesundheitswesen****In 3 Tagen zum Gesundheitsökonom!****12. bis 14. März 2012****Was Sie lernen:**

- Gesundheitswirtschaft: Struktur, Organisation und Politik des österreichischen Gesundheitssystems
- Österreichischer Strukturplan Gesundheit (ÖSG) und Regionaler Strukturplan Gesundheit (RSG): Ein- und Ausblick
- Rechtliche Grundlagen des Gesundheitswesens inkl. Berufsgesetze, Patientenrecht, Datenschutz, Ärzte GmbHs und Haftung

**IIR Jahreskongress 2012** **Die Spital**  
**Spitalsabteilungen auf dem Prüfstand –**  
**Kosten- und Leistungsbenchmarks im internationalen Vergleich**

**14. bis 15. Juni 2012, Wien****Das erfahren Sie:**

- Der große Spitälervergleich – So schlagen sich Wiens Krankenhäuser
- Was welche Berufsgruppe im Spital leisten muss
- Lernen Sie von den ausländischen Experten – So identifizieren und realisieren Sie Sparpotenziale

**Weitere Informationen erhalten Sie bei:**

Mag. Doris Kropacz, T +43 (0)1 89159-323, E [doris.kropacz@iir.at](mailto:doris.kropacz@iir.at), [www.iir.at/gesundheitswesen](http://www.iir.at/gesundheitswesen)

# Anmeldung Ergebnisqualitätsmessung auf Grundlage von Routinedaten

Institute for International Research  
(I.I.R.) GmbH



Linke Wienzeile 234, A-1150 Wien

**Hotline:** +43 (0)1 891 59 - 212

**Fax:** +43 (0)1 891 59 - 200

**@anmeldung@iir.at**

**www.iir.at**

IIR GmbH, Linke Wienzeile 234, A-1150 Wien

W0031

REF

Österreichische Post AG Info.Mail Entgelt bezahlt

Stimmen Ihre Ansprechpartner und Adresse? Wenn nicht, rufen Sie bitte Tel.: +43 (0)1 891 59 - 555 oder mailen Sie an: datenbank@iir.at

## IIR Inhouse Training

Nutzen Sie das internationale Trainings-Know-how von IIR und gestalten Sie mit uns Ihre Aus- und Weiterbildung für Ihren unternehmensspezifischen Bedarf.

Exklusivität und maßgeschneiderte Trainingsinhalte garantieren nachhaltigen Lerneffekt. Und Sie bestimmen Zeit, Ort und Trainer!

IIR Inhouse Trainings sind die kostengünstige Alternative, insbesondere für Gruppen ab 5 Teilnehmern!



### Ihre Ansprechpartnerin:

**Mag. Doris Kropacz**, Inhouse Training

**T** +43 (0)1 89159-323, **E-Mail** doris.kropacz@iir.at

## Qualitätsgarantie

Ihre Zufriedenheit ist uns wichtig: Stellen Sie am ersten Trainingstag bis 12.00 Uhr vormittags fest, dass das gebuchte Training nicht das Richtige für Sie ist, so können Sie den Trainingsbesuch abrechnen und bekommen Ihr Geld zurück, oder Sie besuchen statt dessen eine andere gleichwertige Veranstaltung.

## Trainingsort und Teilnahmegebühr:

Der genaue Veranstaltungsort wird noch bekanntgegeben.

### Teilnahmegebühr (+ 20 % MWSt.)

Die Teilnahmegebühr beträgt einschließlich Dokumentation, Mittagessen und Getränken pro Person für das

| 2-tägige Training „Ergebnisqualitätsmessung auf Grundlage von Routinedaten“: |                        |            |
|--|------------------------|------------|
| bei Anmeldung bis  | <b>3. Februar 2012</b> | € 1.495,00 |
| bei Anmeldung bis  | <b>30. März 2012</b>   | € 1.595,00 |
| bei Anmeldung bis  | <b>24. April 2012</b>  | € 1.695,00 |

**Frühbucherbonus**

## Nutzen Sie unser attraktives Rabattsystem:



|  |                    |
|--|--------------------|
| bei 2 Anmeldungen erhält ein Teilnehmer      | <b>10 %</b> Rabatt |
| bzw. bei 3 Anmeldungen erhält ein Teilnehmer | <b>20 %</b> Rabatt |
| bzw. bei 4 Anmeldungen erhält ein Teilnehmer | <b>30 %</b> Rabatt |

## Service-Hotlines:

Anmeldung und Kundenservice:

**T** +43 (0)1 891 59 - 212  
anmeldung@iir.at  
www.iir.at/anmeldung.html

Adressänderungen:

**T** +43 (0)1 891 59 - 555  
datenbank@iir.at

### Bildungsaufwendungen sind steuerlich begünstigt:

20%iger Bildungsfreibetrag oder alternativ 6%ige Bildungsprämie. Bitte informieren Sie sich vor der Veranstaltung bei Ihrem Steuerberater.

Sie erhalten nach Eingang der Anmeldung Ihre Anmeldebestätigung und Ihre Buchhaltungsabteilung erhält die Rechnung. Bitte begleichen Sie den Rechnungsbetrag vor dem Veranstaltungstermin. Einlass kann nur gewährt werden, wenn die Zahlung bei IIR eingegangen ist oder am Veranstaltungstag erfolgt. Etwaige Programmänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor.

**Rücktritt:** Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir Ihnen bei einem Rücktritt von Ihrer Anmeldung innerhalb von 2 Wochen vor der Veranstaltung die volle Tagungsgebühr verrechnen müssen. Eine Umbuchung auf eine andere Veranstaltung oder die Entsendung eines Vertreters zur ursprünglich gebuchten Veranstaltung ist jedoch möglich. Bitte berücksichtigen Sie bei Ihrer Planung: IIR behält sich bis zu zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn die Absage vor.

Im Sinne einer leichteren Lesbarkeit sind manche der verwendeten Begriffe in einer geschlechtsspezifischen Formulierung angeführt. Selbstverständlich wenden wir uns gleichermaßen an Damen und Herren.

JA, ich nehme am Training:

„Ergebnisqualitätsmessung auf Grundlage von Routinedaten“

vom 24. - 25. April 2012 (KT976) in Wien teil.

Der genaue Veranstaltungsort wird noch bekanntgegeben.

Bitte zur schnelleren Bearbeitung vollständig ausfüllen.

Name <sup>1</sup> \_\_\_\_\_ Name <sup>2</sup> \_\_\_\_\_  
 Vorname \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_  
 Position/Abt. \_\_\_\_\_ Position/Abt. \_\_\_\_\_  
 E-Mail \_\_\_\_\_ E-Mail \_\_\_\_\_  
 Tel.\* \_\_\_\_\_ Tel.\* \_\_\_\_\_  
 Fax\* \_\_\_\_\_ Fax\* \_\_\_\_\_

Ja, ich möchte Informationen aus dem Themenbereich „Gesundheitswesen“  
 per E-Mail erhalten  Teilnehmer 1  Teilnehmer 2

Firma \_\_\_\_\_  
 Straße/Postfach \_\_\_\_\_  
 PLZ \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_  
 Branche \_\_\_\_\_  
 Datum \_\_\_\_\_ **Unterschrift** \_\_\_\_\_

### Ansprechperson bei Rückfragen zu Ihrer Anmeldung:

Vorname \_\_\_\_\_ Nachname \_\_\_\_\_  
 Position \_\_\_\_\_ Abteilung \_\_\_\_\_  
 Tel.\* \_\_\_\_\_ Fax\* \_\_\_\_\_

### Wer ist in Ihrem Unternehmen für die Genehmigung Ihrer Teilnahme zuständig?

Vorname \_\_\_\_\_ Nachname \_\_\_\_\_  
 Position \_\_\_\_\_ Abteilung \_\_\_\_\_  
 Tel.\* \_\_\_\_\_ Fax\* \_\_\_\_\_

### Ersatzteilnehmer, sollten Sie verhindert sein:

Vorname \_\_\_\_\_ Nachname \_\_\_\_\_  
 Position \_\_\_\_\_ Abteilung \_\_\_\_\_  
 Tel.\* \_\_\_\_\_ Fax\* \_\_\_\_\_

\* Bitte geben Sie Tel./Fax nur bekannt, wenn Sie an weiteren Informationen über unsere Produkte interessiert sind.